

Brauns-oder *Brunonis*-Brunnen / bey *Oberfurth* hinter dem Schloße, ist deswegen renomirt / weil die Legende vorgegeben wird / ob habe der Preussische Apostel *Bruno* die 9. auf einmahl gebohrne Söhne seines Bruders *Gebhardi*, (worinnen 8. in einen Teich getragen werden sollen) bey und aus diesen Brunnen getaufft.

Cap. II.

Von der Gelegenheit *Lauchstädt*s / und des Gesund-Brunnens daselbst.

Lauchstädt / ist eine Hochfürstl. Sächs. *Merseburg*. Stadt / Schloß und Amt / 1. Meile von der Residenz *Merseburg* / 4. Meilen von *Leipzig* / 2. Meilen von *Halle* / 3. Meilen von *Eisleben* / 3. Meilen von *Weissenfels* / und 2. Meilen von *Oberfurth* gelegen. Die Stadt ist klein / hat aber eine gesunde Luft / fruchtbaren Boden / und ein ziemliches Gefilde oder kleine Aue. Das Fürstl. Schloß lieget an der Stadt / um und um mit Wasser-Gräben. Gleich daran liegt die wohl-erbaute Stadt-Kirche / das Fürstl. Amthaus / und die Pfarr-Wohnung. Weiter hinein am Marckte / stehet das noch neue Rath-Haus. Hinter dem Amthause / oder vielmehr hinter dem Fürstl. Vorwerk / über dem Mühlen-Teiche ist nun der Ort / wo vor etlichen Jahren der Gesund-Brunnen entsprungen / und ist derselbe auf einem Berge / oder / über einem Graben / woselbst